

Feuerwehr Schlußdorf ist nicht zu schlagen

Bei den Gemeindegewettbewerben sicherten sich beide Gruppen jeweils den ersten Platz / Kreisbrandmeister lobt Ausbildung in den Wehren

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Beim Gemeindefeuerwehrtag Worpswede, den die Ortsfeuerwehr Hüttenbusch auf der Anlage des örtlichen Sportvereins ausrichtete, war die Ortsfeuerwehr Schlußdorf nicht zu schlagen: Als Doppelsieger sicherten die Schlußdorer sich sowohl bei den Gemeindegewettbewerben als auch bei den Schnelligkeitswettbewerben nach den früheren Richtlinien von Heimberg-Fuchs jeweils den ersten Pokal.

Der Hüttenbuscher Ortsbrandmeister Jan Büntemeyer begrüßte zu Beginn etliche interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer, die Gruppen aus allen sieben Ortswehren aus dem Bereich der Gemeinde sowie die Gastwehren Bornreihe, Breddorf, Hepstedt, Otterstein, Vollersode und Worphausen. Darüber hinaus hieß Büntemeyer die Kinder- und die Jugendfeuerwehren aus der Gemeinde willkommen. Allen Gruppen wünschte er eine erfolgreiche Teilnahme.

Bei den Gemeindegewettbewerben hatten

die Gruppen eine Übung nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Innenministeriums zu absolvieren. Unter anderem mussten sie von einem Podest aus einen „Wohnhausbrand“ bekämpfen. Die aufmerksamen Mitglieder des vom Lilienthaler Gemeindebrandmeister Heino Meyer geleiteten Wettbewerbgerichtes notierten alle Fehler, die dann zu Punkteabzügen führten. Die Leitung des Heimberg-Fuchs-Wettbewerbsgerichtes hatte der stellvertretende Worpsweder Gemeindegewettbewerbsmeister Timo Kück übernommen.

Für die Kinder- und die Jugendfeuerwehren war ein Orientierungsmarsch über den Natur- und Geschichtspfad vorbereitet worden: Bei acht Stationen waren Aufgaben zu lösen, bei denen der Spaß im Vordergrund stand. So mussten zum Beispiel bei einer Pantomime verschiedene Begriffe oder an anderer Stelle die Namen von Blumen aus dem heimischen Garten erraten werden. Gar nicht so einfach war es, mit einer Feuerpatsche Tischtennisbälle zu bewegen. Während Kinderfeuerwehrwartin Kerstin Büntemeyer und deren Stellvertreterin Julia Brückmann sich um ihre Schützlinge kümmerten, zeichnete der stellvertretende Jugendfeuerwehrwart Max Haar für die Jugendwehren verantwortlich. Die jüngsten Gäste fanden noch eine Hüpfburg sowie eine Eis- und eine Popcornmaschine vor.

Zu Beginn der Siegerehrung beförderte Gemeindegewettbewerbsmeister Axel Elster Michael Kück, Schlußdorf, und Stephan Mur-

ken, Waakhausen, jeweils zum Brandmeister. Der neue Kreisbrandmeister Jan Hinken zeigte sich erfreut, dass alle Ortswehren mitgemacht hätten. Das sei in anderen Gemeinden keineswegs so. Einige Übungen seien noch „ausbaufähig“, aber dennoch könne er den Gruppen einen guten Ausbildungsstand bescheinigen, so Hinken. Er lud alle Gruppen zur Teilnahme am Kreisentscheid am 14. Juli in Aschwarden ein. Der stellvertretende Worpsweder Bürgermeister Friedrich-Karl Schröder hob in seinem Grußwort die engagierte Kinder- und Jugendarbeit hervor.

Axel Elster gab dann die Platzierungen bekannt. Zum ersten Mal waren die Ergebnisse der Wertungsgruppen I und II nicht getrennt aufgeführt worden. Beim Gemeindegewettbewerbs siegte Schlußdorf mit 393,86 Punkten vor Waakhausen (374,00), Neu Sankt Jürgen (352,99) und Mevenstedt (322,57). Beim Heimberg-Fuchs-Wettbewerb führte Schlußdorf die Siegerliste mit 432 Punkten vor Hepstedt (425) und Breddorf (416) an.

Beim Wettbewerb der Kinderfeuerwehren wies Worpswede I mit 3151 die höchste Punktzahl auf. Es folgten Hüttenbusch I (3113), Worpswede II (3078) und Hüttenbusch II (2216). Bei den Jugendfeuerwehren setzte sich Neu Sankt Jürgen II mit 6045 Punkten an die Spitze. Die nächsten Plätze belegten Hüttenbusch (6041), Worpswede I (6023), Neu Sankt Jürgen I (5980) und Worpswede II (5974).



Mit schnellen Schritten eilen zwei Schlußdorer Brandschützer beim Gemeindefeuerwehrtag in Hüttenbusch dem Sieg entgegen. In beiden Wettbewerben sicherten sich die Brandschützer aus Schlußdorf den ersten Platz.

JSC · FOTO: SCHRIEFER